

In seinem Bericht wurde vom Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Nationalen Volkskongresses, Wu Bangguo betont, dass China niemals das politische System der westlichen Länder kopieren wird. Er verwies auf die Wesensunterschiede zwischen dem System der Volkskongresse, dem grundlegenden politischen System Chinas und dem politischen System der westlichen kapitalistischen Staaten. Der Volkskongress übt die Staatsmacht insgesamt aus. Die Regierung, die Volksgerichte und die Volksstaatsanwaltschaften sind dem Volkskongress gegenüber verantwortlich und unterliegen seiner Aufsicht. Das westliche parlamentarische Modell hat eine Gewaltenteilung.

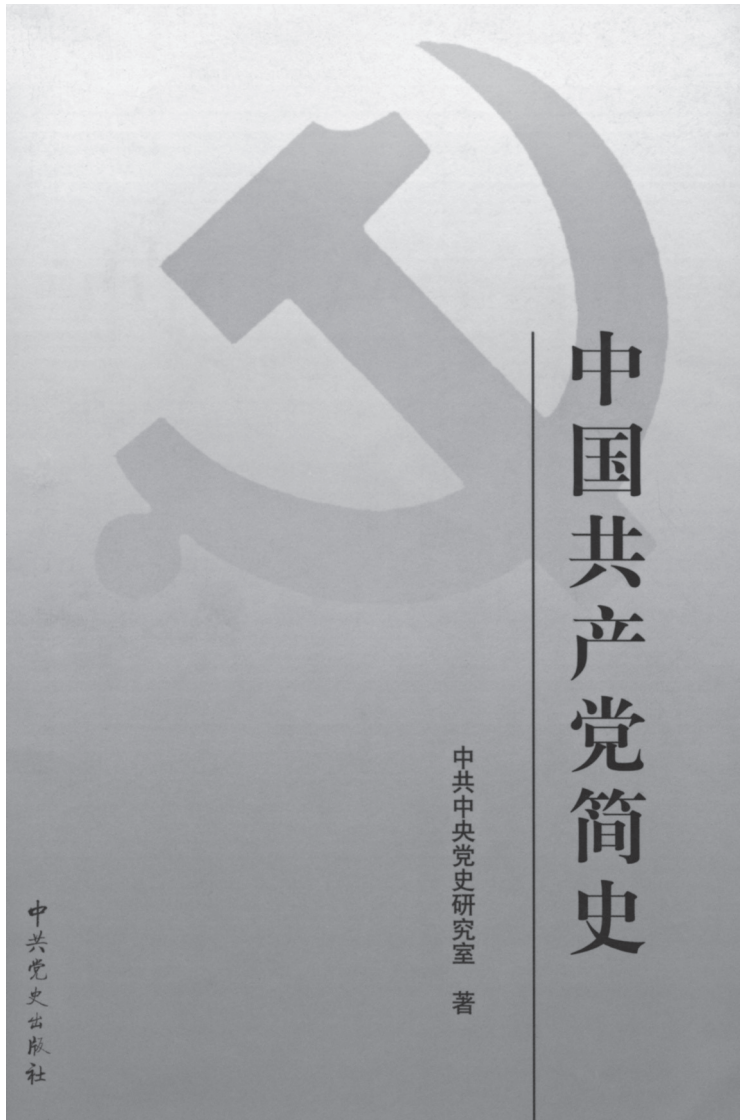
Deputierte der Volkskongresse werden von jeder Region, jeder Nationalität und jedem gesellschaftlichen Sektor des Landes gewählt. Jede Nationalität, unabhängig von ihrer Größe, hat mindestens einen Deputierten. Sie vertreten die Volksmassen statt eine Partei oder eine Gruppe, wie das in westlichen Parlamenten üblich ist.

China hält an seinem System der Mehrparteienzusammenarbeit und der politischen Konsultationen unter Führung der Kommunistischen Partei fest, es übernimmt nicht das westliche Mehrparteiensystem.

Kurze Geschichte der KP Chinas

Institut für Parteigeschichte beim Zentralkomitee der KP Chinas

Verlag für Geschichte der KP Chinas, 2001 Beijing
(gekürzte Übertragung aus dem Chinesischen)



Umschlag der chinesischen Ausgabe

Inhalt

Vorwort 37

I. Die Gründung der KP Chinas und die Teilnahme am Strom der Großen Revolution 40

Die historische Aufgabe der chinesischen Nation in der Neuzeit und die Xinhai-Revolution (1911) 40 • Die 4.-Mai-Bewegung und die Verbreitung des Marxismus 41 • Die Gründung der KP Chinas und die Ausarbeitung des Programms der demokratischen Revolution 43 • Die erste Zusammenarbeit zwischen der Guomindang und der KP Chinas, der revolutionäre Aufschwung 46 • Der erfolgreiche Vormarsch auf dem Nordfeldzug und die Niederlage der Großen Revolution 52

II. Im revolutionären Krieg um Grund und Boden eröffnet sich der Weg der Umzingelung der Städte durch das Dorf 57

Vom Nanchang-Aufstand zur Gründung des revolutionären Stützpunktes Jinggang Shan 57 • Das Wiederaufleben der revolutionären Bewegung und der Sieg der Roten Armee gegen »Einkreisung und Ausrottung« 60 • Die »links«-abweichlerischen Fehler von Wang Ming und der Rückschlag für die revolutionäre Bewegung 63 • Die Wende der Zunyi-Konferenz und der Sieg der Roten Armee im Langen Marsch 68 • Der Kampf für die antijapanische nationale Einheitsfront 70

III. Erstarren in den Flammen des antijapanischen Krieges 75

Die Bildung der antijapanischen nationalen Einheitsfront, die Festlegung der Linie des umfassenden Widerstandskrieges 75 • Die Entfaltung des Schlachtfeldes im Rücken des Feindes und das Prinzip der Unabhängigkeit und Selbstbestimmung in der Einheitsfront 77 • Festhalten am Widerstandskrieg, dem Zusammenschluss, dem Fortschritt; systematische Erarbeitung der Theorie der Neuen Demokratie 83 • Verstärkter Aufbau der Stützpunkte, Entfaltung der Bewegung zur Verbesserung des Arbeitsstils 89 • Der VII. Parteitag erklärte die Mao-Zedong-Ideen zur Leitideologie der ganzen Partei. Der antijapanische Widerstandskrieg wurde zum endgültigen Sieg geführt 92

IV. Der Sieg der demokratischen Revolution im ganzen Land 98

Die Verhandlungen von Chongqing und die Bemühungen um Frieden und Demokratie 98 • Mit einem Selbstverteidigungskrieg wurde der militärische Angriff der Guomindang zerschlagen; der Kampf um die Eröffnung einer zweiten Frontlinie 101 • Übergang der Volksbefreiungsarmee zum strategischen Angriff und die Bodenreform 104 • Die große strategische Entscheidungsschlacht, der Untergang der reaktionären Herrschaft der Guomindang 108 • Die 2. Tagung des VII. ZK und die Einberufung der Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes 111

V. Die Gründung der Volksrepublik China und der Übergang von der Neuen Demokratie zum Sozialismus 119

Das neue China entsteht, die Errichtung und Festigung der demokratischen Volksmacht im ganzen Land 119 • Die neudemokratische Reform und der Beginn des allseitigen Aufbaus, die Wiederherstellung der Volkswirtschaft 123 • Die Formulierung der Generallinie der Partei in der Übergangsperiode und der Beginn des planmäßigen Wirtschaftsaufbaus 126 • Die weitgehende Vollendung der sozialistischen Umgestaltung und die anfängliche Errichtung der sozialistischen Ordnung 130

VI. Die Erkundung des eigenen Weges Chinas für den Aufbau des Sozialismus 132

Der VIII. Parteitag und der gute Anfang der Erkundung des Weges für den Aufbau des Sozialismus 132 • Die Theorie über die richtige Lösung der Widersprüche im Volk und die Bewegung zur Verbesserung des Arbeitsstils in der Partei 137 • Der »Große Sprung«, die Bewegung zur Bildung der Volkskommunen und die Windungen im Prozess der Korrektur der »linken« Fehler 140 • Die Formulierung der Linie »regulieren, stabilisieren, stärken, erhöhen« und die Entwicklung der »linken« Fehler im politischen Bereich 143 • Die Erfüllung der Aufgaben der Regulierung der Volkswirtschaft und die Aufbauerfolge der vorangegangenen 10 Jahre 147

VII. 10 Jahre Chaos der »Kulturrevolution« 149

Der Beginn der »Kulturrevolution« und das umfassende innere Chaos 149 • Der Untergang der Lin-Biao-Clique und Bemühungen zur Korrektur der linksextremistischen Ideologie 153 • Der Kampf gegen die »Viererbande« und die allseitige Konsolidierung 1975 157 • Der Sieg gegen die Jiang-Qing-Clique 160

VIII. Die 3. Tagung des XI. ZK eröffnet eine neue Periode der Entwicklung des Sozialismus 168

Vorgehen in Unschlüssigkeit und die Diskussion über das Kriterium der Wahrheit 168 • Die große Wende in der Geschichte der Partei und des Landes nach der Gründung der VR China 172 • Der Beginn der Regulierung der Wirtschaft sowie der Reformen und Öffnung 178 • Die erfolgreiche Beendigung des Chaos und Wiederherstellung der Ordnung 181

IX. Einen eigenen Weg beschreiten, den Sozialismus chinesischer Prägung aufbauen 187

Der XII. Parteitag und die Bestimmung des Programms der umfassenden Reform 187 • Die anfängliche Herausbildung der Strukturen der Öffnung nach außen und die Regulierung der Außenbeziehungen 195 • Der XIII. Parteitag der KP Chinas, die Theorie und grundlegende Linie der Anfangsetappe des Sozialismus 197 • Die Gesamtregulierung der Wirtschaft und die Bewährung bei inneren und äußeren politischen Zwischenfällen 201

X. Beginn einer neuen Etappe der sozialistischen Reform, Öffnung und Modernisierung 209

Deng Xiaoping inspiziert den Süden und der XIV. Parteitag 209 • Die erfolgreiche Durchführung der Makrosteuerung im Prozess der Errichtung des Systems der sozialistischen Marktwirtschaft 214 • Die Formel »Ein Land–zwei Systeme« und die Rückkehr von Xianggang und Aomen ins Heimatland 216 • Der XV. Parteitag der KP Chinas und die Entwicklungsstrategie über die Jahrhundertwende 219 • Das neue große Projekt, den Parteaufbau entsprechend den Anforderungen des »dreifachen Vertreters« voranzubringen 222 • Unter dem Banner der Theorie von Deng Xiaoping den Aufbau des Sozialismus chinesischer Prägung voranbringen 223

Vorwort

Seit ihrer Gründung 1921 hat die KP Chinas einen harten und ruhmreichen Weg für die Erlangung der nationalen Unabhängigkeit und die Befreiung des Volkes, für das Erblühen und Erstarken des Landes und den Wohlstand des Volkes zurückgelegt.

Die KP Chinas ist eine große, ruhmreiche Partei. Von ihrer Gründung bis zur Geburt des neuen China 1949 verlief die Neudemokratische Revolution unter Führung der Partei. Von der Gründung der VR China bis zur 3. Tagung des Zentralkomitees des XI. Parteitages (Dezember 1978) ist die von der Partei geführte Periode des Überganges von der Neuen Demokratie zum Sozialismus und zum Aufbau des Sozialismus. Mit der 3. Tagung des XI. Zentralkomitees wurde die neue Etappe des sozialistischen Aufbaus, der Reformen, der Öffnung und der Modernisierung unter Führung der Partei eingeleitet.

Die chinesische Revolution fand in dem halbkolonialen, halbfeudalen großen Land des Ostens statt. Dadurch mussten die chinesische Revolution und der Aufbau nach dem Sieg der Revolution auf einem spezifisch chinesischen Weg erfolgen. Seit dem Tag ihrer Gründung hat die KP Chinas den Marxismus-Leninismus zu ihrer Leitideologie gemacht. Im Prozess der Verbindung des Marxismus-Leninismus mit der chinesischen Realität wurden nach zahlreichen Schwierigkeiten und Windungen, durch Erfolge und Niederlagen zwei bedeutende theoretische Ergebnisse hervorgebracht.